

www.btv-aachen.de

Verdiententreffen 2014



Helga Nieß-Holländer, Horst Huppertz (Sprecher des Rechts- und Ehrenrat), Paul Kosthorst, Kirsten Breuer (2.Vorsitzende), Moritz Kutsch, Lukas Bertram, Dietlinde Lesmeister, Timo Walter, Alois Reich, Thomas Stoffels, Andrea Houben, Wilfried Braunsdorf Themen in dieser Ausgabe:

Seite 2 Inhalt – Impressum-Nachruf

Seite 3-4 Letzte Meldung

Seite 5-13 Der Vorstand berichtet

Seite 14-15 Wir gratulieren Seite 16-17 Familienfest/

80 Jahre Fußballabteilung

Seite 18-23 Fußballabteilung
Seite 24 Tischtennisabteilung

Seite 25-32 Turnabteilung Seite 33-36 GYMMOTION 2014 Impressum:

Wilfried Braunsdorf, Versand/Verteilung:

Elvira Hell, Dieter van Heiß, Kirsten

Breuer, Anita Braunsdorf

Mitarbeit:

Namentlich gekennzeichnete Artikel

Erscheinen: 2 mal jährlich Abgabetermin der Berichte für BTV – INFO 2/14: 15. Oktober 2014 Erscheinungsdatum: November 2014



Nachruf

Der Burtscheider Turnverein 1873 e.V. trauert um

Hartwig Thümmel

geb. 24. April 1931 März 1926 gest. 05. April 2014



Hartwig Thümmel fand den Weg über seine Familie 1975 in den Burtscheider TV. In den Jahren 1981 – 1985 bekleidete Hartwig Thümmel im Vorstand des Burtscheider TV die Positionen des Geschäftsführers und des 2. Vorsitzenden, bevor er von 1985 – 1989 die Vereinsführung als 1. Vorsitzender übernahm.

Wir werden ihm ein ehrendes Andenken bewahren. Für den Vorstand des Burtscheider Turnverein 1873 e.V.

Wilfried Braunsdorf
1. Vorsitzender

Kirsten Breuer 2. Vorsitzende



Nachruf

Der Burtscheider Turnverein 1873 e.V. trauert um

Barbara Leyendecker

geb. 12. Juli 1982 gest. 04. April 2014



Im Jahre 1992 kam Barbara als junge Sportlerin zum Burtscheider TV und schloss sich der Trampolinabteilung an. Nach der aktiven Zeit im Jahre 2003, stellte sich Barbara als Übungsleiterin bei den Trampolinturnerinnen und Trampolinturnern zur Verfügung.

Wir werden ihr ein ehrendes Andenken bewahren. Für den Vorstand des Burtscheider Turnverein 1873 e.V.

Wilfried Braunsdorf
1. Vorsitzender

Kirsten Breuer 2. Vorsitzende

Letzte Meldung!!!

Endspiel um den Sparkassen-Pokal



In Anlehnung an den Titel eines Popsternchens könnte man sagen: "Ooops, we did it again".

Am 17.05. 2014 stand unsere A-Jugend als Titelverteidiger erneut im Finale um den Sparkassen-Pokal, das dieses Mal in Verlautenheide ausgetragen wurde. Bei bestem Fußballwetter und vor einer großartigen und für ein Jugendspiel eher ungewöhnlichen Kulisse von 250-300 Zuschauern, mehrheitlich dem BTV-Lager zuzuordnen, hieß der Gegner Rhenania Richterich. In der Meisterschaft der Sonderliga waren die beiden Teams bereits 2x aufeinander getroffen, einen Sieger gab es dabei nicht, beide Spiele endeten Remis 2:2. Das Finale war also dementsprechend offen was den Ausgang anging.

Der BTV fand schnell in die Partie, spielte ordentlich nach vorne und ließ Richterich wenig Entfaltungsspielraum. Große Torchancen ergaben sich allerdings nur selten, dennoch wäre eine Pausenführung nicht unverdient gewesen. Es blieb jedoch beim torlosen Unentschie-

den. Nach der Pause wurde Richterich dann stärker, und eine Viertelstunde lang sah es so aus, als könne das Spiel jetzt zugunsten des Gegners kippen. Doch als der gerade erst eingewechselte Mittelstürmer der Richtericher die bis dahin größte Chance des Spiels vergab, kam der BTV zurück. Doch es sollte noch einige Zeit dauern, ehe wieder etwas geschah.

10 Minuten vor dem Ende der Partie richtete sich alles so langsam auf eine Verlängerung ein, als ein Freistoß der BTVer erst an den Innenpfosten prallte, von dort die Torlinie entlang sprang, aber eben nicht ins Tor ging. Wenig später, wir schrieben bereits die 87. Spielminute, gab es erneut einen Freistoß für den BTV aus ähnlicher Position wie zuvor, dieses Mal wurde der Ball von einem Verteidiger aber ins eigene Tor zum 1:0 abgefälscht. Der BTV führte kurz vor Ende!

Was dann allerdings geschah, könnte man schon fast als Unsportlichkeit des Schiedsrichters auslegen. Noch in den Torjubel der Burtscheider hinein ließ er den Wiederanstoß ausführen, während ein Großteil der Spieler an der Seitenlinie feierte. Allerdings schienen auch die Richtericher davon derart überrascht worden zu sein, das es ihnen nicht gelang, den Ball im verwaisten Tor unterzubringen.

Auch die angesagte Nachspielzeit von mehreren Minuten überstand der BTV

unbeschadet und verteidigte damit als erste A-Jugend im Kreis seit gut 2 Jahrzehnten den Titel des Pokalsiegers und der Pokal bleibt ein weiteres Jahr auf Siegel. Glückwunsch an die Mannschaft und das Trainergespann Matthias Dejosez und Fabian Bohnen.

Udo Hirth



Hier die siegreiche Mannschaft des Burtscheider TV bei der Siegerehrung

Burtscheider TV richtet den RTB-Cup aus

Gemeinsam mit dem TV Konzen hatten wir uns um die Ausrichtung des diesjährigen RTB-Cups beworben. Es ist der höchste Wettkampf des Rheinischen Turnerbundes und wir sind mit viel Elan ans Werk gegangen.

Alles rund um die Ausrichtung lag in unseren Händen! Yuki und Nina H. sollten hier zum ersten Mal eine schwierigere Übung turnen und kamen sehr gut durch den Wettkampf. Nina B. merkte man den leichten Trainingsrückstand an und bei ihren sonst so sicheren Balken- und Barrenübungen schlichen sich Fehler ein. Dennoch, toll dass Du geturnt hast Nina. Bei den älteren Turnerinnen ging es um die Quali zum DTB-Cup. Dass Ricarda nicht wirklich ein Chance hatten wussten wir bereits im Vorfeld, da wir noch an einigen Pflichtteilen der KM 2-Übungen trai-nieren! Aber das wird schon Rici!! Bei den Damen hätte Svenja vielleicht eine klitzekleine

Chance gehabt, welche sie dann mit zwei nicht gestandenen Sprüngen leider gleich zunichtemachte. Mein Respekt gilt hier Tiphanie, da sie den Wettkampf voll durchzog, obwohl wichtige Elemente in ihren Übungen noch fehlen. Janine fand nicht richtig in den Wettkampf und ärgerte sich über Barren und Balken. Aber Janine!! Die Schraube am Boden ist top!!! Nora belegte von den BTV-Mädels mit Rang 5 die beste Platzierung und wird sich wohl in Zukunft daran gewöhnen müssen, das auch neue Teile trainiert werden?! Da wird sich die Trainerin wohl durchsetzen. Mädels, auch wenn wir keine Quali zum DTB-Cup geschafft haben, habt Ihr alle einen schönen Wettkampf hingelegt und es war mir eine Freude, Euch bei diesem Wettkampf zu begleiten.

Eure Schaafi

Der Vorstand berichtet

Dem Vorstand gehören an:

1. Vorsitzender: Wilfried Braunsdorf Viktoriaallee 28 Tel.: 0241/9003140 52066 Aachen 2. Vorsitzende: Kirsten Breuer Raafstrasse 59 52076 Aachen Tel.: 02408/9299501 Kassenverwaltung: Achim Kistermann Kasinostraße 77-79 52066 Aachen Tel.: 0241/47582272 Brüsseler Ring 71 Geschäftsführung: Helga Nieß-Holländer 52074 Aachen Tel.: 0241/7018807 Medienbeauftragter: **Udo Hirth** Gouleystrasse 130 52146 Würselen Tel.: 02405/5429 52477 Alsdorf Beisitzer: Tel.: 02404/82217 **Dieter van Heiss** Eifelstrasse 3 Rechts-u. Ehrenrat: **Horst Huppertz** In den Heimgärten 16 52066 Aachen Tel.: 0241/607870 Quellenweg 25 52074 Aachen Tel.; 0241/873055 **Ewald Stork**

Thomas Savelsberg Bierstraße 135 52134 Herzogenr. Tel. 02406/666550
Abteilungsleiter: Siehe jeweilige Abteilung
Jugendwarte: Siehe jeweilige Abteilung

Bankverbindung: Sparkasse Aachen IBAN: DE1039050000000425264 – BIC: AACSDE33XXX

Liebe BTVerinnen, liebe BTVer,

das Jubiläumsjahr – 140 Jahre BTV – liegt hinter uns. Das heißt aber nicht, dass wir uns zurücklehnen wollen. Auch in diesem Jahr hat der Vorstand sich einiges vorgenommen denn, wie heißt es so schön: Stillstand ist Rückschritt. Oder: Wer nichts verändern will, wird auch das verlieren, was er bewahren möchte.

Neben unseren Kernaufgaben, den Sportangeboten in den Bereichen Turnen, Fußball und Tischtennis, haben wir uns in den zurückliegenden Jahren immer offen neuen Angeboten gegenüber gezeigt. Und das war auch gut so. Neben Eskrima, Basketball und den Cheerleadern kam noch die dem Tischtennis nahe stehende Sportart Headis dazu. Damit konnten wir unsere Angebotspalette erweitern und neue Mitglieder gewinnen.

Stolz können wir auf unsere langjährigen Mitglieder sein. Vier Mitglieder gehören schon mehr als 70 Jahre dem Verein an. Zwei Mitglieder können auf mehr als 60 Jahre, fünfzehn Frauen und Männer auf 50 Jahre Mitgliedschaft zurückblicken. Insgesamt 31 Frauen und Männer sind mehr als 40 Jahre Vereinsmitglied. ln unserer schnelllebigen Zeit schon eher eine Seltenheit. Aber das macht eben einen Verein aus. "Ein Verein ohne Tradition ist ein Verein ohne Zukunft".

Jahreshauptversammlung

Alle Jahre wieder, so könnte man denken. Aber wir haben eine Satzung, die diese Versammlung als höchstes Organ im Verein vorschreibt.

Aber alle Jahre wieder, vor allem aber nach den letzten Jahren, gehe ich doch immer mit einem "mulmigen" Gefühl dorthin. Nicht wegen der Versammlung oder den anstehenden Themen. Nein, es ist immer die Ungewissheit, sind wir heute Beschlussfähig, konnten wir genügend Mitglieder motivieren, an der Jahreshauptversammlung teilzunehmen.

Und in diesem Jahr sollte es auch nicht anders sein. Beginn der JHV: 20:00 Uhr. 19:30 Uhr, gute Stimmung kaum BTV-Mitglieder. 19:45 Uhr, der Raum füllt sich langsam, aber noch lange nicht genug. Wir benötigen laut Satzung 10% der stimmberechtigten Mitglieder, das sind 66 Mitglieder, die anwesend sein müssen. 20:00 Uhr, Tendenz steigend. Nachdem dann alle Besucherinnen und Besucher mit Getränken ausgestattet waren eröffne ich um 20:15 Uhr die diesjährige Jahreshauptversammlung. 72 Mitglieder sind anwesend!!!

Nach der Begrüßung und der Totenehrung erfolgte der Bericht des 1. Vorsitzenden. Dieser wurde ohne nachfragen angenommen. Die Vorlage des Kassenberichtes für das zurückliegende Jahr erfolgte durch Achim Kistermann. In detaillierter Form waren alle Einnahmen und Ausgaben zusammengestellt. Auch hier gab es keine Nachfragen.

Nach der sehr schönen Form der Präsentation des Kassenprüfberichtes (als Power-Point-Präsentation) durch Frank Fleischhack und Jens Altes erfolgte auch die Entlastung des Kassenverwalters einstimmig.

Willy Hünerbein war es vorbehalten, die Entlastung des Vorstandes vorzunehmen. Verbunden mit dem Dank für die geleistete Arbeit des Vorstandes im zurückliegenden Jahr bat Willy Hünerbein die Versammlung um Entlastung des Vorstandes. Auch diese Entlastung war einstimmig.

Als Versammlungsleiter übernahm Willy Hünerbein auch die nachfolgenden Wahlvorgänge. So wurde Kirsten Breuer für weitere 2 Jahre als 2. Vorsitzende, Achim Kistermann für 2 Jahre als Kassenwart einstimmig gewählt. Selten gelingt es eigentlich, mich aus der Ruhe zu bringen bzw. zu überraschen. Aber als es um die Besetzung der Position der Geschäftsführung ging, wurde ich durch einen Vorschlag aus der Versammlung schon überrascht. Horst Huppertz, selber viele Jahre Vorsitzender des BTV und langjähriges Vorstandsmitglied im Rechtsund Ehrenrat, schlug der Versammlung Helga Nieß-Holländer vor. Da war ich erst einmal positiv überrascht (ich war platt). Helga Nieß-Holländer wurde ebenfalls einstimmig gewählt. Damit haben wir, nach Jahren der Vakanz, dieses wichtige Amt im Vorstand besetzt.



Helga Nieß-Holländer

Dieter van Heiß wurde als Beisitzer ebenso einstimmig gewählt wie Thomas Savelsberg als Mitglied im Rechts- und Ehrenrat.

In den letzen Jahren oftmals schwierig, die Besetzung der Kassenprüferpositionen. Für Frank Fleischhack, der nach 2 Jahren ausscheidet, wurde Petra Krüger gewählt. Als Ersatz steht Sebastian Masannek zur Verfügung.

Die Präsentation der Haushaltsvorlage für das Jahr 2014 wurde ebenfalls einstimmig angenommen.

Mit dem Dank an die erschienenen Mitglieder und an den Hausmeister des Jugendheim Kalverbenden, wo in diesem Jahr die JHV stattfand, beendete der 1. Vorsitzende zufrieden die diesjährige Jahreshauptversammlung.

Albert Dziubon 75 Jahre Mitglied im Burtscheider TV BTV zeichnet verdiente Mitglieder aus

Zum diesjährigen 25. Verdiententreffen hatte der Burtscheider TV nicht nur seine Ehrenmitglieder und Goldnadelträger eingeladen, sondern auch alle Trainerinnen und Trainer der verschiedenen Abteilungen. In seiner Begrüßung konnte der 1. Vorsitzende Wilfried Braunsdorf die Ehrenmitglieder, Anita Braunsdorf, Horst Huppertz, Theo Klinkenberg und Wibke Flecken, herzlich willkommen heißen. Ein besonderer Gruß galt den zahlreich erschienen Übungsleiterinnen und Übungsleiter. Gerade dieser Personenkreis bildet das Rückgrad für die Stabilität im Burtscheider TV. Sie stehen Woche für Woche, Tag für Tag auf dem Sportplatz und in der Turnhalle zu Verfügung, um den Mitgliedern den Sport zu ermöglichen.

In einem kurzen Referat ging der 1. Vorsitzende Wilfried Braunsdorf auf ein aktuelles Thema ein: "Bewegt älter werden in Aachen".

Für den Burtscheider TV besteht die Herausforderung heute wie vor 10 Jahren darin, sich gegen die Vielzahl der verschiedenen Freizeitangebote zu behaupten. Der Breitensport ist einer der Hauptpfeiler des Vereinssports. Seit geraumer Zeit jedoch verändert sich das Sportverhalten der Gesellschaft enorm. Es gibt ein wachstumspotential beim Sport mit Älteren, vor allem bei Frauen und ausländischen Bürgern. Es gibt eine verstärkte Nachfrage bei den Bereichen Gesundheit, Wellness und Fitness.

Da stellt sich die Frage: Kann der Sportverein heutiger Prägung diese Nachfrage in Zukunft noch organisieren? Der Vorstand des Burtscheider TV wird sich mit diesem speziellen Thema auseinander setzen müssen.

Im Rahmen dieser Veranstaltung wurden auch zahlreiche Ehrungen durchgeführt. Für 20jährige Mitgliedschaft konnte der Vorsitzende, gemeinsam mit der 2. Vorsitzenden, Kirsten Breuer, Moritz Kutsch, Timo Walter, Lukas Bertram und Jürgen Breuer mit der silbernen Vereinsnadel auszeichnen. Für 40 Jahre Mitgliedschaft wurden Alois Reich und Thomas Stoffels, beide Tischtennis-Abteilung, sowie Dietlinde Lesmeister und Helga Nieß-Holländer, beide Turnabteilung, ausgezeichnet.

Leider konnte Albert Dziubon die Ehrung für 75 Jahre Mitgliedschaft aus gesundheitlichen Gründen nicht persönlich in Empfang nehmen. Diese Ehrung wird dann zu einem späteren Zeitpunkt nachgeholt werden.

Auch in diesem Jahr war es dem Sprecher des Rechts- und Ehrenrates, Horst Huppertz, vorbehalten, die vorgeschlagenen Trainerinnen oder Trainer für das Ehrenamt auszuzeichnen. Für das "junge Ehrenamt" wurde in diesem Jahr Paul Kosthorst (Tischtennisabteilung) geehrt. Die Auszeichnung für das Ehrenamt ging in diesem Jahr an Andrea Houben (Turnabteilung). Bea Kranz und Peter Kurnap, die ebenfalls vorgeschlagen waren und an diesem Abend ausgezeichnet werden sollten, waren leider verhindert. Diese Auszeichnung werden wir zu gegebener Zeit nachholen.



Paul Kosthorst



Andrea Houben

Mit Anekdoten aus der "guten alten Zeit" und Gesprächen in lockerer Atmosphäre zwischen den jüngeren und älteren Mitgliedern ging ein schöner Abend zu Ende.

Wilfried Braunsdorf

Bewegt Älter werden in Aachen

Der demografische und gesellschaftliche Wandel ist längst im organisierten Sport angekommen und fordert die Sportvereine, nicht nur in Aachen, zum Handeln auf.

Die ältere Generation ist für den organisierten Sport eine Zielgruppe mit Zukunftsperspektive. Sportvereine, Bünde und Verbände stellen sich zunehmend auf die gesellschaftlichen Veränderungen und die Bedürfnisse

der Älteren ein. Bewegung ist ein wesentlicher Schlüsselfaktor und wichtiger Baustein für ein gesundes und gutes Leben bis ins höchste Alter. Eine große Zahl älterer Menschen hat bereits in den zurückliegenden Jahren den Zugang zu den vielfältigen Angeboten in den Sportvereinen gefunden und nutzt diese für Sport und Bewegung, Gesundheit, Fitness, Bildung, persönliches Wachstum und Geselligkeit.

Darüber hinaus schaffen neue Trends und Angebote, die sich im Seniorenbereich entwickeln, sogar generationenübergreifende Effekte für das Sportinteresse jüngerer Zielgruppen.

Populäre Beispiele hierfür sind das Walking/Nordic-Walking, der Bereich der Aquafitness oder wellnessorientierte Bewegungsangebote. Gegenwärtig bieten Sportvereine eine bunte Palette von Sport- und Bewegungsangeboten, die sich im Lebensspektrum sowohl an junge Ältere als auch an Menschen im hohen Lebensalter richten. Die sich daraus ableitenden Bedürfnisse und Interessen der Menschen reichen dabei weit über das bisherige Sportvereinsleben hinaus.

Zukunftsorientierte Sportvereine müssen zunehmend auch Aspekte der Sportraum- und Stadtentwicklung, der Mitarbeiterentwicklung und des Vereinsmanagements, der Vernetzungsarbeit und themenbezogene Handlungsfelder wie z B der Integration und der Gesundheitsförderung in den Blick nehmen.

Bewegung und Sport fördern die Lebensqualität

Trotz der hohen Zuwachsraten sportlich aktiver Älterer in den Vereinen und
insgesamt steigender Bewegungsaktivität der älteren Generation sieht der
Landessportbund NRW mit Blick auf
die aktuelle gesamtgesellschaftliche
Situation in diesem Bereich erheblichen Entwicklungsbedarf, weil immer
noch der weitaus größere Teil der älteren Bevölkerung eher bewegungs- und
sportinaktiv ist. Dabei ist Bewegung

lebensbedeutsam "Durch Bewegung nimmt der Mensch sich selbst wahr – außerdem verändert er sich selbst und die Welt durch Bewegung. Bewegung sorgt für die Ernährung der Gelenke und Knochen. Sie erhält das Muskelkorsett und die Funktionstüchtigkeit des Herz-Kreislauf-Systems. Dies sind wichtige Voraussetzungen für den Erhalt von Vitalität und Aktivität im Alter.

"Bewegt ÄLTER werden in Aachen" Gemeinsam mit den Partnern im Verbundsystem des Sports in Aachen, weiteren Unterstützern und gesellschaftlichen Akteuren setzt sich der Landessportbund **NRW** Mitgestalter einer zukünftigen Gesellschaft für eine Schärfung des öffentlichen Bewusstseins hinsichtlich der Bedeutung der Bewegung und für eine Verwirklichung von mehr Bewegung und Sport im höheren Lebensalter ein. Das vorliegende Programm "Bewegt ÄLTER werden in Aachen" versteht sich als systematische Weiterentwicklung der Initiative "Zukunft gestalten aktiv und gesund älter werden in NRW".

Es beschreibt die spezifischen Grundlagen für die Arbeit im Bereich "Ältere" und nimmt als eine Säule des Gesamtkonzepts "Chancen ergreifen, Perspektiven schaffen, unsere Gesellschaft mitgestalten – Vereinssport 2020" die Auswirkungen des demografischen Wandels, die Alterung der Bevölkerung, die Lebenslagen der älteren Generation und ihre Bewegungsund Sportaktivität in den Blick.

Sportvereine sind aufgerufen, sich in dieses Programm einzubinden, die Zukunft des Alterns in unserer Gesellschaft mitzugestalten und gesellschaftliche Verantwortung für diesen Bereich zu übernehmen.

Unbestritten ist der demografische Wandel eine große Herausforderung für unsere Gesellschaft. So positiv, wie die Botschaften über die Erwartung eines langen Lebens sind, so problematisch erscheinen die gesellschaftlichen Folgen der Alterung Langlebigkeit und

Hochaltrigkeit fordern ihren Tribut. Auf die sozialen Sicherungssysteme werden erhöhte Anforderungen zukommen. Die Lebensarbeitszeit wird sich vermutlich weiter verlängern und die Aufwendungen für die Gesundheitsversorgung und die Pflege der Älteren wird voraussichtlich weiter steigende Kosten verursachen. Die gesellschaftliche Dimension dieser Entwicklung bildet sich vielfach in Schlagwörtern, Diskussionen und Headlines wie "Altersarmut", "Kollaps der Sozialsysteme", "Rentnerschwemme" und "ergraute Gesellschaft" ab.

Noch nie gab es so viele alte Menschen wie heute und noch nie waren sie so aktiv wie heute. Es bieten sich immer mehr Chancen, das Leben im Alter sinnvoll zu gestalten. Insgesamt sind die älteren Menschen gesünder, sie verfügen über einen höheren Bildungsstand und über bessere finanzielle Möglichkeiten. Gleichzeitig werden ältere Menschen in Zukunft aber noch stärker als heute Verantwortung für sich selbst übernehmen müssen. Wie auch immer die Gesellschaft mit dem demografischen Wandel und dem Thema "Alter" umgehen wird Fakt ist. dass Alterung und Langlebigkeit, der Rückgang Gesamtbevölkerung der und auch die zunehmende Migration das gesellschaftliche Leben radikal verändern werden.

Im Idealfall vollzieht sich der Wandel zu einer altersfreundlichen und integrativen Gesellschaft, in der alle Generationen ihren Platz finden und in der die Lebensphase des Alters einen genauso wertvollen, gewinnbringenden und glücklichen Lebensabschnitt darstellt, wie die anderen Lebensphasen auch.

Lebensort Sportverein

Der organisierte Sport in Nordrhein-Westfalen kann und will seinen Part auf dem Weg zu einem lebenswerten Alter beitragen, denn Bewegung und Sport gelten als Schlüsselfaktoren für ein gesundes Altern. Außerdem wirken Bewegung Sport einer Vereinsamung älterer Menschen entgegen. Sportvereine verfügen über ein einzigartiges flächendeckendes Netz von Sport- und Bewegungsangeboten für alle Altersklassen. Sie bieten vielfältige sportliche Ausrichtungen. Sie gestalten einen Lebensort für ältere Frauen und Männer, damit diese beispielsweise ihre Erfahrungen und Kompetenzen in vielfältiger Weise ehrenamtlich einbringen können. Damit tragen sie zur Gestaltung einer generationenübergreifenden Gesellschaft innerhalb und außerhalb des Sports bei

Kennzeichen des demografischen Wandels

Wie in anderen europäischen Ländern auch, vollzieht sich in der Bundesrepublik Deutschland seit Jahren ein Prozess der demografischen Alterung, der in der Wissenschaft mit dem Begriff der dreifachen Alterung beschrieben wird. Bei niedriger Geburtenrate und einer insgesamt sinkenden Bevölkerungszahl hat er folgende Kennzeichen:

- Die absolute Zahl der älteren Menschen nimmt zu
- Der prozentuale Anteil der über 60-Jährigen an der Gesamtbevölkerung wächst
- Der Anteil der hochaltrigen Menschen (80 Jahre und älter) vergrößert sich

Die Jugend wird, demografisch betrachtet, zur Minderheit, während Menschen im mittleren und höheren Lebensalter die Mehrheit der Bevölkerung bilden. Die noch zum Anfang des letzten Jahrhunderts bestehende Bevölkerungspyramide gibt es nicht mehr. Bereits heute ist jede/r vierte Bundesbürger/in über 60 Jahre alt, in absehbarer Zeit wird es jeder dritte sein.

Historisch und gesellschaftlich betrachtet ist die Tatsache, dass Menschen heute mit einem langen Leben rechnen können und das Alter zur planbaren und gestaltbaren Lebensphase wird, ein neues Phänomen.

Durch die steigende Lebenserwartung und den immer noch relativ frühen Eintritt in den Ruhestand verlängert sich die Ruhestandsphase für viele Menschen auf nicht selten 30 Jahre und mehr. Der überwiegende Teil der Älteren erlebt diese Phase bei insgesamt guter Gesundheit und Vitalität. Nach vorliegenden Untersuchungen treten Hilfe- und Pflegebedürftigkeit sowie Krankheiten, die mit hohen Einbußen verbunden sind, erst gehäuft in der Gruppe der 80-Jährigen und Älteren auf. Die darunter liegenden Altersgruppen sind jeweils nur minimal betroffen.

Bevölkerungsentwicklung und Lebenserwartung in Nordrhein-Westfalen Die beschriebenen bundesweiten Trends des demografischen Wandels sind im Grundsatz auch für Nordrhein-Westfalen Kennzeichnend.

Dies sind die drei wesentlichen großen Trends:

Wir werden weniger, älter und bunter.

Konsequenzen für die Sportvereine
Für die Sportvereine wird deutlich,
dass sich je nach Region, in der sie
angesiedelt sind, ein unterschiedliches Bild der Nachfrage nach altersgerechten Bewegungs- und Sportangeboten ergeben kann. Dieses Bild
wird sich bis auf die Ebene der Stadtteile weiter ausdifferenzieren, je nachdem wie groß der Anteil der dort lebenden älteren Menschen im Stadtteil
bzw. und ihre Affinität zum Sport ist.

Potenziale der Älteren für den Sport nutzen

Dass immer mehr Menschen ein hohes Alter erreichen und dabei gesund und aktiv bleiben, ist die Erfüllung eines alten Menschheitstraums. Die große Lebensleistung der älteren Generation muss anerkannt und gewürdigt werden.

Diese Entwicklung bildet sich in Verbindung mit dem demografischen Schub auch in den Sportvereinen in einem deutlichen Mitgliederzuwachs, neuen Sportinteressen und Bedürfnissen in den höheren Altersklassen ab. Diese Entwicklung stellt sich aber nicht alleine ein, sondern verlangt von den Sportvereinen eine aktive Zukunftsausrichtung für diese besondere Zielgruppe.

Sportvereine bieten Kompetenzen und übernehmen Verantwortung

An dieser Stelle sind auch die Sportvereine als gemeinnützige Organisationen gefordert, ihre Kompetenzen im Bereich der Bewegungs- und Gesundheitsförderung, der Senioren- und Bildungsarbeit, der Freizeitgestaltung und des sozialen und ehrenamtlichen **Engagements** einzusetzen Sportvereine gehen bereits gezielt auf bestimmte Anspruchsgruppen der Gesamtgruppe der Älteren ein und offerieren entsprechende Angebote Dabei nehmen sie auch gesundheitlich und sozial benachteiligte Zielgruppen besonders in den Blick.

Gesellschaftspolitisches Leitziel:

Regelmäßige körperliche Aktivität und Bewegung sind als Teil eines aktiven und gesunden Lebensstils im Bewusstsein der älteren Bevölkerung verankert. Ältere Menschen aller Altersgruppen, sozialer Schichten und verschiedener Herkunft haben Zugang zu den vielfältigen Angeboten der Sportvereine und nutzen diese für mehr Bewegung, Gesundheit und Lebensqualität im Alter.

Sportpolitisches Leitziel:

Die Sportvereine sind Anbieter qualitativ hochwertiger, bedarfsgerechter und zielgruppenorientierter Sport- und Bewegungsangebote für die Generation der Älteren. Sie fördern Bewegung und Sport, Gesundheit, Persönlichkeitssouveränität, Geselligkeit, den Kontakt der Generationen und das ehrenamtliche Engagement. Sie sind aktive Mitgestalter unserer Gesellschaft.

Unsere Wandergruppe



Auch das gehört zum Vereinsleben Die Wandergruppe des Burtscheider TV trifft sich regelmäßig (1x im Monat) zu einer ausgiebigen Wanderung. In der Regel trinkt die Gruppe nur Wasser während der Wanderung!!! Es soll aber auch schon mal eine "Ausnahme" geben.

Jahresfahrt der Gymnastikgruppe nach Lüttich



Die Gymnastinnen, gemeinsam mit "Kommissar Maigret"!!



Hauptbahnhof Lüttich



Erläuterungen durch Claudine Bailly, der sehr kompetenten Stadtführerin!!



Und noch ein Foto auf der Treppe im Bahnhof!!



Wir gratulieren!!!

Zum Geburtstag

80 Jahre Artur Bär

75 Jahre Dieter Schmidt

70 Jahre Uta Scheuermann

Elisabeth Schreiber

65 Jahre Monika Meimberg

60 Jahre Maria Weber

Ursula Förster Josef Finke Magdalena Wahl Ursula Wings Ferdy Braun

50 Jahre Ana Hernez de Neumayr

Bernhard Mergenschöer Michael Comanns Robert Heinen Ingo Daude

Zur Hochzeit

Am 13. September 2013 gaben sich Bettina und Holger Pöcher feierlich das Ja-Wort. Die Tischtennisabteilung gratuliert von ganzem Herzen und wünscht alles Gute für die gemeinsame Zukunft.

Unsere Ehrenmitglieder:

Heinz Kessel
Bruno Paas
Anita Braunsdorf
Wibke Flecken
Horst Huppertz
Günter Preuß
Theo Klinkenberg
Wilfried Braunsdorf
Dieter van Heiß

Zur Geburt

Die Tischtennisabteilung gratuliert Pascal Johnen nebst Verlobter herzlich zur Geburt des kleinen lan, der am 10.04. um 11:06 Uhr das Licht der Welt erblickte.

Ehrung von Sportmitarbeitern

Zwei verdiente Mitglieder wurden im Rahmen der Sportlerehrung der Stadt Aachen ausgezeichnet.

Kirsten Breuer



Kirsten Breuer ist 1981 in den BTV eingetreten. Trampolinturnen war die Sportart, die Kirsten Breuer aktiv betrieben hat.

Als Mannschaftsturnerin war sie sehr erfolgreich. Sie war Mitglied der Trampolinmannschaft, die in der 1. Bundesliga am Start war.

Noch in Ihrer aktiven Zeit (ab1992) Kirsten Breuer sich Übungsleiterin, nicht nur beim Trampolinturnen zur Verfügung gestellt. Als Übungsleiterin war sie in den Bereichen Eltern-Kind-Turnen, Kinderturnen und Kunstturnen im Einsatz. Wenn auch immer ein Übungsleiter/in ausfällt, ist Kirsten Breuer immer bereit, diese Stunde zu übernehmen.

2013 Jahr hat Kirsten Breuer die Ausbildung zur Pilatestrainerin abgeschlossen. Auch in diesem Bereich ist Kirsten Breuer für den Burtscheider TV ein Aktivposten als Übungsleiterin und Trainerin.

Von 1997 bis 2011 war Kirsten Breuer Jugendwartin im Burtscheider TV. Neben all diesen Tätigkeiten hat die Jahreshauptversammlung 2011 Kirsten Breuer zur 2. Vorsitzenden gewählt.

Ob bei BTV-Familienfesten, Veranstaltungen der Turnabteilung und des Gesamtvereins, Kirsten Breuer ist immer zur Stelle.

Wir sind stolz und hoffen weiterhin auf ihre hilfsbereite und stets engagierte Arbeit zählen zu können. Aachen verfügt. Udo Herforth ist im Jugendvorstand für den Spielbetrieb zuständig.

Gemeinsam mit dem Vorstand hat er die Umsetzung des Kunstrasen-projekts vorangetrieben. Viele kleine und große Hürden aus dem Weg geräumt. In den letzten Jahren ist Udo herforth als "gute Seele" der Sportanlage regelmäßig im Einsatz. Er hält den Kontakt zu allen ehrenamtlichen Mitarbeitern der Fußballabteilung

Als treuer Fan der Mannschaften bei vielen Spielen als Zuschauer dabei Wir hoffen weiterhin auf seine hilfsbereite und stets engagierte Arbeit zählen zu können.

Ein großes Dankeschön für seinen außergewöhnlichen Einsatz rund um den BTV.

Udo Herforth



Schon ab 1993 als Trainer der Mannschaft seines Sohnes tätig. So fängt es bei den meisten Vätern an. Bereits im Jahre 1995 übernahm Udo Herforth die Aufgabe des Jugendgeschäftsführers in der Fußballjugendabteilung. Eine herausragende Tätigkeit, da der Burtscheider TV mit 18 Jugendmannschaften über eine der größten Fußball-Jugendabteilungen hier in

Familientag beim Burtscheider Turnverein

Hiermit möchten wir zum Familientag und zum 80-jährigen Jubiläum der Fußballabteilung auf unserer Sportanlage "Siegel" Siegelallee 26, am

07. September 2014 von 15:00 - 20:00 Uhr herzlich einladen!!



Familientag beim Burtscheider Turnverein 1873 e.V. 07. September 2014 ab 15:00 Uhr

BTV-Familientag

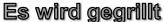
Es gehört ja mittlerweile bereits zur guten Tradition, Anfang September den Familientag des BTV auf unserem Sportplatz auf Siegel zu feiern. So auch wieder dieses Jahr. Dazu kommt noch hinzu, dass wir dieses Jahr an diesem Tag auch unser 80-jähriges Bestehen der Fußballabteilung feiern. Zu diesem Anlass planen wir die Auflage eines entsprechenden Jubiläums-T-Shirt, welches man an diesem Tage erwerben kann. Aber damit nicht genug. Neben den bereits bekannten Attraktionen wie Spielen und Hüpfburg wird uns dieses Jahr das DFB-Mobil besuchen und in Zusammenarbeit mit den Trainern eine Trainingseinheit absolvieren, um die "Stars" von morgen bereits heute richtig zu fördern. Nebenbei auch eine Fortbildungsmöglichkeit für unsere Trainer Deshalb schon heute September 2014 vormerken, an diesem Tag wird der Familientag abgehalten und für das leibliche Wohl wird wie immer bestens gesorgt sein.



Familientag beim Burtscheider Turnverein 1873 e.V.

Hiermit möchten wir zum Familientag und zum 80-jährigen Jubiläum der Fußballabteilung auf unserer Sportanlage "Siegel" Siegelallee 26,

am 07. September 2014 von 15:00 - 20:00 Uhr herzlich einladen!!







Verschiedene Spiele für die Familien Kunstrasen-Hockeyturnier





Kleinfeld-Fußballturnier



Fußballabteilung

ABTEILUNGSLEITUNG

Abteilungsleiter: Achim Nysten Jugendleiter: Frank Bremser Sportplatz Siegel: Jugendraum Amyastrasse 87 Stolbergerstr. Siegelallee 52066 Aachen Tel.: 0241/607608 52066 Aachen Tel.: 0241/62705 52066 Aachen Tel.: 0241/603051

Bericht zur Fußballabteilung

Bei der letzten Abteilungsversammlung im Jahr 2013 hat sich ein vielköpfiges Team zusammengeschlossen, um die Fußballabteilung des BTV weiterzuentwickeln. Es gab eine Vielzahl von Themen und Herausforderungen, die diskutiert wurden und an deren Umsetzung gearbeitet wird, damit die Fußballabteilung auch zukünftig gute Bedingungen für Spieler und Trainer bieten kann.

Dazu gehörte an erster Stelle das Gespräch mit Trainern und Spieler/innen der Senioren und auch der A-Jugend, mit dem Ziel, möglichst alle Aktiven und die Trainer zu halten. Da die jungen Leute heute durch Studium oder Arbeitsplatz nicht immer an Aachen gebunden sind, ist dies natürlich nicht einfach. Darum freuen wir uns, dass alle Seniorenteams mit einem recht großen Spielerkader im Sommer antreten konnten um eine erfolgreiche Saison zu spielen. Leider gab es bis zur Winterpause einige Abmeldungen von Spielern, auf der anderen Seite gibt es immer wieder Spieler, die sich gerne dem BTV anschließen, um in unseren Teams zu spielen.

Die Jugendabteilung ist mit Frank Bremser als neuem Jugendleiter und den beiden "Oldies" Udo Herforth und Bernd Zimmermann gut aufgestellt. Mit großem Einsatz kümmern sie sich immer wieder um die Belange "vor Ort", die oft nicht einfach zu lösen sind. So ist z.B. die Kapazität unserer Anlage auf Siegel ausgereizt, immer mehr Kinder melden sich aber an. Woher dann die Trainer nehmen für die vielen Kinder? Wie die Trainer unterstützen bzw. ausbilden? Auch die Spiel- und Trainingstermine wollen koordiniert

werden, was ebenfalls nicht einfach ist. Hier sind dann auch alle Mitwirkenden der Fußballabteilung gefragt, um das Schiff auf Kurs zu halten.

Ein weiterer Schwerpunkt ist das Sponsoring-Projekt, was die Abteilungsleitung auf den Weg gebracht hat. Wie jeder Besucher auf Siegel erkennen kann, haben wir schon einige Banner von Sponsoren aufgehängt. Das sollte noch nicht das Ende sein! Wir sind weiter auf der Suche nach Firmen oder Einzelpersonen, die uns finanziell unterstützen wollen. Der gesamte finanzielle Aufwand, der beim BTV-Fußball anfällt, hat sich in den letzten Jahren enorm vergrößert und ist nur schwer zu bewältigen. Mit den zusätzlichen finanziellen Mitteln sollen die Aktiven zu besonderen Anlässen (z.Bsp. Fortbildung, Trainingsgeräte, Freizeitaktionen) unterstützt werden.

Leider konnte Waldemar Kruber aus gesundheitlichen Gründen das Vereinsheim nicht weiterführen. Wir sind sehr froh, dass es Waldemar wieder gut geht und danken ihm noch einmal für seine Arbeit. Mit Toni Huth und seiner Frau Inge glauben wir gute Nachfolger und Verantwortliche gefunden zu haben. Die Beiden machen das ganz toll und wir sind froh, diese "Baustelle" geschlossen zu haben.

Die Wäsche der Trikots, die Reinigung der Kabinen, Duschen und Toiletten war zeitweise auch nicht geregelt, da auch hier ein Krankheitsfall auftrat und Ersatz gefunden werden musste. Anita und Wilfried Braunsdorf sowie Elfie und Dieter van Heiss haben im Sommer kurzfristig diese Reinigungsaufgaben übernommen – herzlichen Dank nochmals dafür!

Mittlerweile haben wir hier eine hoffentlich beständige Lösung gefunden und das Thema auch abgehakt.

Ein besonderer Dank gilt auch Udo Herforth, der sich regelmäßig um die Sportanlage Siegel kümmert.

Er ist Gärtner, Greenkeeper (des Kunstrasens), Müllentsorger, Ansprechpartner für die Stadt Aachen und "Hausmeister". Durch seinen tollen Einsatz sind der Abteilungsleitung viele Probleme abgenommen.

Der komplette Spielbetrieb für Junioren und Senioren ist auch immer wieder eine Herausforderung!

All die vielen Spielpläne und Trainingspläne umzusetzen, mit all den Wünschen der Mannschaften,

ist Wahnsinn. Aber das läuft alles "so nebenbei" – ohne dass die Meisten das überhaupt mitbekommen. Auch hier danken wir den Beteiligten.

Jetzt im Frühjahr 2014 beginnt wieder die Phase, in der Gespräche mit Trainern und Spielern geführt werden, um rechtzeitig Klarheit zu bekommen, wie es in der Saison 2014/2015 aussehen kann.

So steht heute fest, dass die 1. Mannschaft des BTV mit einem neuen Trainer in die neue Saison startet. Der neue Trainer ist ein "alter" Bekannter – Domenico Filimbini, der schon in der Jugend beim BTV spielte und auch als Jugendtrainer mit Rolf Rameckers (der ihn auch jetzt unterstützen wird) tätig war, bevor er für 10 Jahre zu Alemannia Aachen in die Jugendarbeit wechselte. Domenico wünschen wir einen guten Start und eine glückliche Hand auf seinem Posten.

Bei André Helten, der die Mannschaft in den letzten 8 Jahren erfolgreich begleitet hat, möchten wir uns ganz herzlich bedanken. Es war eine tolle Zusammenarbeit in dieser langen Zeit und wünschen ihm nun alles Gute für seine weitere sportliche Laufbahn. Wir hoffen, ihn auch weiter oft auf Siegel begrüßen zu können.

Zum Schluss möchten wir uns noch einmal bei Allen, denen es ein Anliegen ist, aktiv oder passiv in irgendeiner Form die Fußballabteilung des BTV zu begleiten, bedanken. Wir sehen uns auf Siegel! Achim Nysten

Bericht über unsere Fußballjugendabteilung

Wenn wir heute ein Jahr zurück blicken, können wir feststellen, dass wir doch eine Fußballabteilung sind und kein Wintersportverein.

Kein Schnee, fast immer gutes Wetter zum Training und zu den Vorbereitungsspielen.

Sportlich können wir feststellen, dass unsere langfristige Strategie, nämlich mehrere Mannschaften in höheren Ligen spielen zu sehen, allmählich Wirklichkeit wird.

Unsere A-Jugend spielt in der Sonderliga und wird, das ist der Anspruch an die Truppe, den Platz dort auch halten. Dies ermöglicht der jetzigen B-Jugend, welche zum größten Teil in die A-Jugend aufsteigt, mit ihrem neuen Trainer Thorsten Berg dieser Platz weiter zu festigen.

Unsere D1-Jugend und unsere C1-Jugend spielen jetzt in den Leistungsliegen und könnten, wenn man ihre bisherigen Leistungen betrachtet, eine gute Rolle spielen. Ich weiß zwar, dass die Trainer beider Mannschaften eine hohe Erwartungshaltung haben, aber wir wollen die Jungs nicht zu sehr unter Druck setzen.

Dieser Prozess soll fortgesetzt werden, so dass die nachfolgenden Mannschaften peu-a-peu leistungsorientiert spielen und eine kontinuierliche Entwicklung in unserer Abteilung zu erkennen ist.

Wir beobachten bei allen Mannschaften, dass ernsthaftes Training mit viel Engagement durch die vielen Trainer

sich bei der Entwicklung der Mannschaften bemerkbar macht.

Nicht nur bei den Jungs ist dies so, auch bei den Mädchenmannschaften sieht man erfreuliche Entwicklungen.

Bei der Meldung der Mannschaften insbesondere im Mädchenbereich war bis zum Schluss nicht abschließend geklärt, ob wir eine B-Mädchen und eine A-Mädchenmannschaft melden konnten, weil einige Abmeldungen die Zahl der spielenden Juniorinnen reduziert hat. Nach einigen Gesprächen mit den Spielerinnen und den Trainern konnten wir glücklicherweise doch wieder beide Mannschaften melden. Wie schwierig dies gerade in dem diesem Alter ist zeigt die Tatsache, dass bei den B-Mädchen schon zwei gemeldete Mannschaften wieder zurückgezogen wurden. Wir sind gespannt auf die weitere Entwicklung.

Für die Frühjahrsrunde haben noch eine vierte F-Jugend gemeldet, so dass wir jetzt 18 Mannschaften im Spielbetrieb haben. Zusammen mit den Bambini, haben wir 20 Mannschaften in unserer Abteilung und wir wachsen immer weiter.

Aufgrund dessen suchen wir immer wieder neue Trainer und Betreuer, denn auch bisherige Trainer hören mal auf, verlassen Aachen, können wegen der beruflichen Tätigkeit nicht mehr, so dass wir auch immer wieder Trainer ersetzen müssen.

Bisher ist es uns dies noch gut gelungen, obwohl wir – ohne dass die als elitär deklariert wird – einen hohen Anspruch an unsere Trainer, nicht nur sportlich sondern auch was die soziale Kompetenz angeht. Diese Erwartung haben die Eltern von unserem Verein.

Schön ist mitzuteilen, dass Frank Bremser sich bereit erklärt hat, den Posten als Jugendleiter unserer Abteilung zu übernehmen.

Frank hat sich in diese für ihn neue Funktion gut eingearbeitet und ich bin überzeugt, dass wir als Team in Verbindung mit den anderen Vorstandsmitgliedern die Abteilung gut führen. Auch wenn es an dem einen oder anderen Punkt unterschiedliche Auffassungen gibt, werden wir diese durch eine vernünftige Kommunikation auffangen.

Ich bin überzeugt, dass wir für die anstehende Frühjahrsrunde gut gerüstet und wir wünschen allen Mannschaften sportlichen Erfolg und weiterhin viel Spaß in unserer Abteilung.

Frühjahrsputz auf Siegel

Am Samstag, den 1.3.14. trafen sich einige Mitglieder Fußballjugendabteilung um Frühjahrsputz auf unserem Platz vorzunehmen. Nach 3 Stunden war der Platz von Moos und Gras befreit, jetzt kann die Saison beginnen.

Udo Herforth

Gelungener Auftritt der F-Jugend des Burtscheider TV als Einlaufkinder bei der Alemannia

Die Kinder fieberten schon Wochen vorher diesem Tag entgegen: Einlaufen mit Alemannia Aachen auf dem Tivoli. Die Trainer wurden gelöchert, wie oft man noch Schlafen muss, bis der Samstag kommt. Ein Gefühl wie Weihnachten.

Und nun war der Tag endlich gekommen. Empfangen wurden wir von den Alemannia Verantwortlichen und die Kinder erhielten ein Alemannia T-Shirt, welches sie behalten durften.

Dann ging es in die Katakomben, wo den Spielern der Ablauf erklärt wurde. Die Zeit wurde mit Ratespielen über die Alemannia Spieler überbrückt. Dann wurden die Schuhe kontrolliert, de kein Kind über ihre Schnürzenkel

da kein Kind über ihre Schnürsenkel fallen sollte.

Da eine andere Mannschaft ebenfalls zum Einlaufen anwesend war, ging es darum welche Mannschaft mit den Aachener Spieler einläuft.

Kurzerhand wurde zwischen beiden Mannschaftskapitänen ein Schnick-Schnack-Schnuck-Spiel veranstaltet und der BTV Kapitän gewann dank zweimal Schere das Duell. Los ging es in den Spielertunnel, wo die Spieler sehnsüchtig erwartet wurden. Shake-Hands und Abklatschen waren angesagt.

Auch das Schiedsrichtergespann war gut gelaunt und 3 BTV-Kinder durften zum einen den Ball, zum anderen die Linienrichterfahnen ins Stadion tragen. Eine Aufgabe die pflichtbewusst erfüllt wurde.

Ein Spieler durfte mit Stadionsprecher Robert Moonen in die Spielerkabine und bekam im Anschluss die Aufstellung beider Teams geschenkt. Nach dem Einlaufen nahmen wir auf der Familientribüne Platz auf der die Kinder sich frei bewegen konnten. Leider ging das Spiel 0:2 verloren, dass tat der guten Stimmung keinen Abbruch, den nach dem Spiel durften die Kinder erneut auf den Platz und sich Autogramme holen oder Platz auf der Trainerbank nehmen.

Dann ging auch dieser für die Kinder unvergessene Tag zu Ende und beim Einschlafen ließ man die Geschehnisse des Tages Revue passieren. Axel Gülpen







Frühjahrsputz auf Siegel!!



Unsere Jugend-Fußballmannschaften nehmen auch regelmäßig an den angebotenen Hallenturnieren teil!! Hier die F-Jugend und die Bambini-Mannschaft (nächste Seite).





Bäckerei - Café Probieren Sie unser Printensortiment nach traditionellen Rezepten

Tischtennisabteilung

Abteilungsleitung:

Abteilungsleiter: Theo Klinkenberg Karl-Marx-Allee 176 52066 Aachen Tel.:0241/67758

Jugendleiter: Paul Kosthorst Friedrich-Ebert-Allee 9 52066 Aachen Tel.:0241/1896946

Bericht der Tischtennis- Abteilung

Die TT-Saison 2013/2014 geht zu Ende. Nur noch ein Spieltag ist zu absolvieren. Zeit für einen kurzen Rückblick.

Die 1. Herrenmannschaft, die zu Saison-Beginn wieder in die Bezirksklasse aufgestiegen ist, kämpft gerade um den Verbleib in der Klasse. Zurzeit steht man auf einem Abstiegsplatz. Am letzten Spieltag kann aber mit einem Sieg über den direkten Tabellen Nachbarn noch der Relegationsplatz (ähnlich wie Fußball BL) erreicht werden. Wir drücken ganz fest die Daumen.

Die 2. Herrenmannschaft hat sich in der 1. Kreisklasse einen Platz im gesicherten Mittelfeld erspielt. Während die Hinserie mit einen guten Platz im 1. Drittel der Tabelle mit einem positiven Punktekonto abgeschlossen wurde, ist man in der Rückserie etwas abgefallen und hat so manche Niederlage mehr einstecken müssen. Der Klassenerhalt war aber bereits früh gesichert worden. Für die nächste Saison hat man dann mit ein wenig mehr Kontinuität noch etwas "Luft nach oben".

Die 3. Herrenmannschaft (3. Kreisklasse) bestehend aus erfahrenen und jungen Spielern, die das erste Mal bei den Senioren mitspielen, schließt die Saison mit einem Platz im Mittelfeld ab. Da man auch hier viel rotiert hat, kann man mit der Platzierung einigermaßen zufrieden sein. Nächste Saison kann man dann die Ziele evtl. etwas höher ansetzen.

Die Damenmannschaft - in der in der Bezirksliga angetreten – konnte die Saison leider nicht zu Ende bringen. Die Mannschaft wurde während der Rückserie vom Spielbetrieb abgemeldet, da die Soll-Mannschaftsstärke nicht mehr erreicht wurde. Gründe hierfür waren berufliche Veränderung, Verletzungen und private Gründe. Das ist sehr Schade.

Im Jugendbereich ist die TT-Abteilung mit 2 Schülermannschaften in der Kreisliga und der Kreisklasse angetreten, wobei viele Spieler zum ersten Mal an einem Meisterschaftsbetrieb teilgenommen haben. Beide Mannschaften haben bzw. werden die Saison mit einem positiven Punktekonto abschließen. In der Kreisliga wird man mit einem Mittelfeldplatz abschließen und in der Kreisklasse kann der 3 Rang noch verteidigt werden. Weiter so.

Wir wünsche allen Spielern, Trainern, Betreuern und Funktionären eine guten Ausklang der TT-Saison und eine positive Freude auf die kommende Saison.

Für die TT-Abteilung berichtete

Jürgen Krusche

Familientag beim Burtscheider Turnverein

Hiermit möchten wir zum Familientag und zum 80-jährigen Jubiläum der Fußballabteilung auf unserer Sportanlage "Siegel" Siegelallee 26, am

07. September 2014 von 15:00 - 20:00 Uhr herzlich einladen!!

Turnabteilung

ABTEILUNGSLEITUNG

Abteilungsleiterin: Caro Herff Eupener Straße 30 52066 Aachen Tel

Jugendleiter: Dirk Flecken Arndtstraße 1a 52064 Aachen Tel.: 0241/4001444

Langersehnter Landesmeistertitel

Der Wettkampf war im Dezember 2013, aber er verdient es im Vereinsheft erwähnt zu werden....

Mittwochabend, 20.30 Uhr, ich rufe "Abbauen" und habe so ein bisschen die Nase voll. Nichts läuft so ganz in dieser Woche beim Training wie es laufen soll. Was soll das am Sonntag beim Landesfinale werden

Sechs Turnerinnen darf ich nur melden. Caro verzichtet von vorne herein und gibt den anderen Mädels den Vortritt. Sie coacht mit mir und kampfrichtert für die Mannschaft. Schweren Herzen sieht Janine ein, dass sie mit ihrer Verletzung am Ellenbogen nicht turnen kann. In beiden Qualiwettkämpfen hat sie wertvolle Punkte erturnt und natürlich begleitet sie uns zum Landesfinale. Ricardas Fuß ist auf dem Weg der Besserung und Nora? Ich glaube sie weiß jetzt, dass ich meine was ich sage!

Kurzerhand frage ich Vera, ob sie "mal eben" aus München anreisen kann? Später höre ich das Veras Mama gesagt hat: Wenn Schaafi ruft, dann kommt Vera!" Ein Trauerfall veranlasst Tiphanie in ihr Heimatland Frankreich zu fahren, sie legt die Abreise extra so, dass sie erst Sonntagnachmittag nach dem Wettkampf fährt! Mit Anne feiern wir Geburtstag und Umzug, für die Mannschaft steht sie stets zuverlässig parat. Und dann ist da noch Nina, bei den Qualiwettkämpfen soll es Leute gegeben haben die schon da aus dem Staunen nicht mehr heraus kamen, wenn sie die höchste Balkenwertung turnte!

Sonntagmorgen, 6.00 Uhr. Alle Turnerinnen abholen, Treffpunkt in Broichweiden, endlich sind wir komplett. Das Schlafwagenabteil im Auto der Familie Sandlöbes wird eröffnet, auf meiner Rückbank schläft auch alles. Nebel erschwert uns die Fahrt, aber pünktlich kommen wir in

Essen an. Wir begrüßen die vertraute Wettkampfleitung mit Katia Fuß, die inzwischen im Burtscheider TV beheimatet ist! In beiden Qualiwettkämpfen haben wir gegen Konzen verloren, immer war es der Balken. Diesmal beginnen wir mit Barren, Erst im Einturnen entscheide ich endgültig wer turnt. Konzen wirkt nervös, die restlichen sechs Mannschaften beäuge ich ein wenig. Ok, konzentrieren wir uns auf uns selber, so wie wir es immer machen!! Tiphanie, Ricarda und Nora legen mit tollen Barrenübung vor - aber Anne übertrumpft alle. Ich bin so fasziniert, dass ich vergesse zum Abgang für die Sicherheitsstellung auf die Matte zu treten: perfekte freie Felge, fast in den Handstand, perfekte ½ Riesenfelge, toller Salto! Leider dank mir, ein Zwischenschwung.... Trotzdem höchste Tagesbarrenwertung! TV Konzen wird nervöser, Ralf und Manuela Sandlöbes, auf der Tribüne auch, sie sollen für mich die Wertungen im Auge behalten! Zum 2. Gerät reist Familie Kuckelkorn zur Fanunterstützung an und sie feuern uns begeistert an! Vera eröffnet Balken mit einer fehlerfreien Übung, Nora wagt und gewinnt die P9! Schon im Einturnen kommen Kampfrichterinnen auf mich zu: "Mensch, die drehen die Handstand ½ Drehung aber toll!" Leider gelingt das Ricarda zwar nicht, aber hey, wir sind eine Mannschaft Rici! Nina turnt wieder zum Schluss, ein bisschen Aberglaube muss ja auch dabei sein! Tageshöchstwertung Nr. 2 für den Burtscheider TV, mit Nina am Balken!

Jetzt lösen sich die Spannungen bei uns ein wenig, nur noch Boden und Sprung! Der Zwischenstand gibt uns recht, wir liegen ein wenig in Führung. Vera, Nina, Nora und Ricarda lassen am Boden nichts anbrennen. Ricarda erturnt zwar punktemäßig nicht die Höchstwertung am Boden, aber die Herzen der Zuschauer. Wildfremde Menschen kommen zu mir

und gratulieren zu dieser grazilen Turnerin.

Wir haben den Vorsprung noch weiter ausgebaut, bei Konzen läuft es nicht ganz so gut. Vor Sprung möchte mir der 1. Trainer gratulieren, nein, das geht ja gar nicht, schüttel ich den Kopf. Erst am Ende schauen wir mal!! Aber es ist natürlich schön, mit guter Laune in das letzte Gerät zu starten und eine leise Ahnung zu haben....

Befreit gelingt der Sprung und wir müssen nur noch abwarten! Zur Siegerehrung geht Caro und mir das Grinsen nicht mehr aus dem Gesicht. Mit 5,50 Pkt. Vorsprung gewinnen wir die Landesmeisterschaft und der langersehnte Titel landet endlich im Burtscheider TV! Vielen Dank Mädels, das war ein ganz schön emotionaler Weg für Euch, für uns und für mich. Das Grinsen behalten wir noch ein bisschen bei

MADE SILVERIA DE 19

Wenn turnen so einfach wäre....

Immer wieder rufen junge Leute an und möchten für den Eignungstest zum Sportstudium bei uns üben. Nichts scheint so schwer, wie die Turnprüfung. Yannick, David, Lina und Jana waren mehrere Male da und kamen alle Vier ins Schwitzen und staunten über das Training der Turnerinnen nicht schlecht

David und Yannick sind BTV-Fußballer!! Umso mehr machte es uns Spaß die Jungs zu unterstützen. Die Prüfung haben sie alle geschafft und wir haben abteilungsübergreifend neue Kontakte gepflegt. Herzlichen Glückwunsch, die Kutis.



Ihr kompetenter Partner für Drucksachen jeder Art.

druckcenter@gmx.de www.druckcenter.net www.abibuch-aixpress.de Drucke bis Din A3 Farbdrucke Laserdrucke Etiketten Endarbeiten Serienbriefe Flyer Falzen auch Briefe Wickel & Zick-Zack Einladungen Visitenkarten Hochzeitkarten u.v.m.

Broschüren Heften + Falten Schneiden Lochen Nuten Bücher Leimbindung Paper-Back-Binden (mit 4fach Rillung) Spiralbindung (Plastik & Metall)

52066 Aachen Eupener Strasse 35

Tel.: 0241 160 79 00 Fax: 0241 160 79 04



Die erfolgreichen Turnerinnen des BurtscheiderTV VI.: Katja Fuß (KaRi) Anne Theß, Nina Bektic, Svenja Behrens, Janine Cremer, Vera Pollmann, Andrea Houben (Trainerin), Caro herff (KaRi), vo.: Nora Sandlöbes und Tiphanie Dousset. Es fehlt Ricarda Breuer

Turnerinnen gewinnen den 1. Wettkampf der Rheinischen Turnliga souverän

Treffender hätte ein Kalenderblatt am 23. März nicht sein können. Ich habe es zwar erst abends abgerissen, weil ich morgens um 6 Uhr verschlafen habe.... Aber dafür war der Spruch am Abend umso treffender! Die Turnerinnen sind an diesem Tag aus der Reihe getanzt....

Wir mussten nach Wuppertal-Haan, 1. RTB-Liga Wettkampf der Saison, zum 1. Mal in der Landesliga 1 und zum 1. Mal die Kürübungen in der KM 2. Auf der Versammlung des RTB wurde im Dezember entschieden, dass diese Liga nun die höherwertigen Kürübungen der KM 2 turnt. Nach anfänglichem Respekt wurde trainiert, trainiert, trainiert. Manchmal ging ich nach dem Training schwer begeistert nach Hause, manchmal dachte ich "Oh Gott".

Mit Svenja Behrens, die im vergangenen Jahr zum Studium nach Aachen gezogen ist, haben wir nicht nur eine super tolle Turnerin gewonnen, sondern vor allem einen überaus herzlichen Menschen! Sie feierte an diesem Tag Geburtstag und belohnte sich selber mit der höchsten Barrenwertung des Tages und dem Gesamttagessieg. Ricarda konnte uns leider nicht begleiten, sie hatte einen wichtigen Wettkampf der Sportakrobatik für den wir alle Daumen drückten! Dafür war Vera Pollmanns aus München angereist. Wir starteten am Boden und gleich mit Vera. Zuverlässig wie eh und jeh, hat sie mich aber dennoch mit einer Topwertung am Boden überrascht - Tageshöchstwertung für sie. Nora Sandlöbes nur ganz knapp hinter ihr mit Übung zwei. Ein späterer Telefonanruf eines befreundeten Trainers, der uns zum Sieg gratulierte, richtete mir Grüße der Kampfrichterinnen aus, wie begeistert diese von unseren Bodenübungen waren!!!

Am 2. Gerät Sprung, Nora mit einem sicheren $\frac{1}{2}$ - $\frac{1}{2}$ vorweg, Svenja und Janine mit Tsukahara, würden sie ihn beide stehen!?? Jawohl!!! Und Janine mit Tageshöchstwertung in den perfekten Stand!!! Svenja zweithöchste Wertung und Anne Theß mit einem tollen Yamashita am Schluss, sollte uns die 3. höchste Wer-

tung am Sprung bringen. Am Stufenbarren war alles möglich. Die Wildcards vergab ich von Training zu Training immer wieder neu. Die einzig fest gesetzte BTVerin war Svenja, die, wie schon erwähnt, eine tolle Übung präsentierte. Janine turnte sich in die Viererbarrengruppe, konnte aber leider ihre guten Trainingsergebnisse nicht abrufen und ärgerte sich sehr über sich selber. Anne hatte zwar einen kleinen Hänger, aber dafür jetzt den Beweis, dass der Konter zu schaffen ist! Als Ersatzturnerin hatte ich Tiphanie Dousett mitgenommen, im Vorfeld war schon klar, dass sie wahrscheinlich nicht zum Einsatz kommt, außer es fällt jemand aus. Vielen Dank, Tiphanie, daß Du dabei warst und geduldig auf Deinen Einsatz bei diesem Wettkampf verzichtet hast. Der nächste Wettkampf kommt.



Am Balken sind wir noch steigerungsfähig, aber für diesen Wettkampf sollte es reichen. Nina Bektic war hier unser Joker und ihre Übung sollte (fast) gelingen. Unsere beiden Top-Karis Caroline Herff und Katja Fuß saßen am Sprung und am Barren, vielen Dank für Euren Einsatz! Zur Siegehrung waren wir mehr als gespannt. Als Staffelleiterin dieser Liga durfte ich offiziell bei der Siegerehrung dabei sein. Auf den Plätzen 8, 6,4 und 2 lagen wir schon mal nicht, diese Urkunden hatte ich in der Hand. Am Ende haben wir mit 4

Pkt. Vorsprung vor der SG Düsseldorf-Kaarst und dem TV Konzen auf Platz 3 gewonnen.

Wir freuten uns riesig und natürlich wurde uns allen damit klar, dass wir auf dem besten Wege sind den 4. Aufstieg in Folge anzustreben!!!

Unsere Mannschaft hat an diesem Tag ein beeindruckendes Bild abgegeben, darüber freuen wir uns mächtig, sie ist eben aus der Reihe getanzt!

Andrea Houben

Svenja Mai wird von der Sportjugend des StadtSportBund Aachen geehrt

Oberbürgermeister Marcel Philipp überreichte am Dienstag, 8. April, Svenja Mai (Jahrgang 97) die Urkunde und die Ehrenmedaille für den 6. Platz bei den Deutschen Synchronmeisterschaften 2014 in der Kasse Jugend A 16-18 Jahre.



Im Rahmen des Internationalen Deutschen Turnfests 2013 in Mannheim musste Svenja Mai, nach kurzfristiger krankheitsbedingt en Absage ihrer Synchronpartnerin aus Neersen, kurzerhand eine neue Partnerin finden. Ausgerechnet bei keiner geringeren Trainerin als der Olympiasiegerin von 2004 Anna Dogonaze vom MTV Bad Kreuznach wurden wir dann fündig. Aylin Theis (98) musste ebenfalls Verletzungsbedingt nach einer neuen Partnerin Ausschau halten. Nach jeder Übung wurde die Synchronität besser. Und so war es schon ein Erfolg ins Finale der besten 8 Paare zu gelangen. Hier steigerte sich das frisch gegründete Paar nochmals und wurde am Ende mit Platz 6 belohnt.

Dirk Flecken



Babsi du wirst uns immer fehlen!

Es hat mich sehr getroffen und ich bin immer noch geschockt vom Tod unserer langjährigen Trainerin der Trampolinabteilung Barbara Leyendecker.

Nach langer und schwerer Krankheit hatte ich noch Ende letzten Jahres bei unserer Weihnachtsfeiern mit Babsi gesprochen und die sie signalisierte das sie in diesem Jahr womöglich wieder ab und an als Trainerin zur Verfügung stehen könnte. Sie war nicht nur bei unseren Anfängern und Nachwuchs beliebt.

Viel zu früh ist das junge Leben von Barbara zu ende. Wir werden unsere hilfsbereite, zuverlässige und immer freundliche Babsi vermissen.

Dirk Flecken

An Babsi

Man sieht die Sonne langsam untergehen und erschrickt doch, wenn es dunkel wird. (Franz Kafka)

Danke für alle gemeinsamen Stunden, für das richtige Maß an Lob und Kritik. Für die Ablenkung von Druck und Anspannung im Wettkampf. Danke für alle aufbauenden Worte, wenn ich gescheitert bin. Dafür, dass du schon immer an mich geglaubt hast und mich nie hast zweifeln lassen. Für deine liebevolle Art und alle Unterstützung in der Halle und auch außerhalb. Du warst der Ruhepol, hast mich geprägt und niemals werde ich vergessen! Du wirst fehlen!

Lisa Mainz

Caro Herff und Anne Theß fahren zur **Deutschen Meisterschaft**

Sie sind die beiden Ältesten – sie sind die beiden Routiniertesten. Bei der Quali zu den deutschen Seniorenmeisterschaften in Mülheim ließ Anne mit Platz 1 nichts anbrennen. Beim Barrenabgang verpasste sie mit einem Fuß den Holm und schwebte förmlich im Flug, manch ein Trainer staunte nicht schlecht. Caro war gesundheitlich etwas angeschlagen, turnte ihren Wettkampf aber bravourös durch und mit Platz 3 ist auch sie Mitte Mai im Taunus mit den deutschen Seniorenmeisterschaften. Für jeden eine Medaille mehr in ihrer langjährigen Sammlung.



Caro Herff (li) und Anne Thess

Die Nachwuchsarbeit zahlt sich aus!

Die Regionalmeisterschaften der P-Stufen Einzel mit der Qualifikation zur Verbandsgruppenausscheidung ist vor allem für die jüngeren Turnerinnen ein besonderer Wettkampf, denn hier beginnt auch für die jüngeren Mädchen die Wettkampfsaison. Dieses Jahr fand die Regionalausscheidung der Pflichtstufen am 4. Mai in Burtscheid statt und wir selber traten mit insgesamt 22 Turnerinnen an.

Vormittags turnten die offene Klasse ab 18 Jahren, sowie die Altersklasse 99/2000 und 2003/2004. Bei den "Großen" siegte Rebecca Abel von der Hansa Simmerath, aber die folgenden Plätze sicherten sich die BTVerinnen. Platz 2 für Nora Sandlöbes. Platz 3 für Svenia Behrens. Platz 4 für Tiphanie Dousset und Platz 5 für Janine Cremer. Mit Souveränität und Leichtigkeit erturnten sie sich die Quali zur Verbandsgruppe. Spannend war es hier allem für unsere Wettkampf-Neueinsteigerin. Kristina Neugebauer ist erst vor zwei Jahren zu uns gekommen. Zwar hatte sie ganz früher mal in Krefeld geturnt, doch lang, lang war es her... Kristina musste sich im Training ganz schön durchbeißen, um sich in Wettkampfform zu bringen, doch sie hat unglaublich viel Ehrgeiz. In ihrem ersten Wettkampf für den Burtscheider TV erntet sie den verdienten Erfolg. Sie erreichte Platz 8 und qualifiziert sich damit ebenfalls für die Verbandsgruppe. Respekt! In der AK 99/2000 turnte Nina Bektic sich

aufs oberste Treppchen. Mit dreieinhalb Punkten Vorsprung und der Höchstwertung an allen vier Geräten war ihr der Sieg nicht zu nehmen. Schön, dass du geturnt hast, Nina!

In den Jahrgängen der Altersklasse 2003/2004 konnten die Burtscheider Mädchen ihrer Leistung leider nicht wie erhofft abrufen. Zu aufgeregt und unkonzentriert waren sie während des Wettkampfes. Bei Eva Steinfeld und Amelie Beck hatten die Trainer auf eine Platzierung unter den ersten zehn und damit auf die Qualifikation gehofft, leider war dieser Traum schnell ausgeträumt. Amelie hat im letzten halben Jahr enorme Fortschritte gemacht, leider fehlte beim Wettkampf die nötige Konzentration. Sie verwechselte am Boden ein Übungsteil und fand auch über den gesamten Wettkampf nicht wieder zu sich selbst und ihren möglichen Leistungen zurück. Damit blieb leider nur Platz 17. Auch Eva war nicht mit vollem Einsatz bei der Sache: mit einem gleichzeitiger Sturz und Nicht-Anerkennung des Handstandes war die Konkurrenz auf und davon. Sie konnte sich durch eine solide Leistung an den anderen Geräten noch auf Platz 14 retten. Auch bei Liv Lichtschlag bestand zeitweise die Hoffnung auf einen Qualifikationsplatz, aber auch hier war das Zittergerät Balken im Weg. Mit gleich zwei Stürzen war an eine Qualifizierung nicht mehr zudenken; Platz 15 für Liv. Marie Xhonneux hatte eine großes Trainingsdefizit aufzuholen und stand damit nicht im Fokus der Aufmerksamkeit. Umso erfreuter waren wir Trainer, dass sie trotzdem einiges aus

der Routine abrufen konnte und somit immerhin Platz 16 belegte. Ebenfalls recht entspannt, aber auch sehr konzentriert turnte an diesem Tag Louise Cools. Sie hat bereits ein Jahr Wettkampferfahrung mehr als die anderen Mädchen und konnte diesen Vorteil nutzen. Zwar fehlt es hier und da an der nötigen Spannung, aber technisch zeigt Louise am Wettkampftag das, was wir ihr beigebracht haben. Sie erturnte sich mit Platz 13 die beste BTV-Platzierung in dieser Wettkampfklasse.

Am Nachmittag waren die anderen Jahrgänge dran. Im Jahrgang 97/98 turnte Ricarda Breuer. Natürlich galt sie von Beginn an als Favoritin und wollte ihre Titel aus den letzten Jahren verteidigen. Auch sie erturnte an allen vier Geräten die Höchstwertung ihrer Klasse und gewann sagenhaft mit über 6 Punkten Vorsprung. In der Altersklasse 2001/2002 tunten Jule Schürings, Nina Holtmanns und Yuki Pape. Yuki turnt ihre Wettkämpfe inzwischen recht ruhig, allerdings fehlt es ihr manchmal an Esprit. Technisch sehr sauber qualifiziert sie sich mit Platz 8 für die nächste Runde. Hier liebe Yuki, hast du die Chance dich noch mal zu steigern. Nina H. verpasste mit Platz 12 die Quali nur ganz knapp. Nicht mal ein Punkt hat gefehlt. Liebe Nina, ärgere dich nicht! Du machst in der letzten Zeit unglaublich viele Fortschritte und das, obwohl du so große Veränderungen hinter dir hast. Nächstes Mal klappt es ganz sicher. Jule turnte einen sehr schönen Wettkampf und wird dabei immer eleganter. Leider reichte es noch nicht, um sich gegen die Konkurrenz durchzusetzen. Aber auf den 16. Platz sind wir in diesem Fall trotzdem sehr stolz.

Die jüngste Wettkampfklasse ist immer besonders aufregend und besonders hart umkämpft. Hier gingen von uns 7 Turnerinnen an den Start. Für die Mädchen des Jahrgangs 2006 war es der erste Wettkampf. Zoe Kuckelkorn (13.Platz), Jolina Liebel (14.), Mette Lichtschlag (16.) und Laura-Michelle Kreklow (18.) stellten sich dieser Herausforderung. Alle waren hochkonzentriert und haben sich sehr viel Mühe gegeben. Eure Trainerinnen sind sehr zufrieden mit euch.

Bei den Mädchen des Jahrgangs 2005 war die Erwartung der Trainer etwas höher, hatten sie doch im letzten Jahr schon mal gut geturnt und die Quali damals nur knapp verpasst. Wir wurden nicht enttäuscht: Franzi May schafft es mit einer guten Boden und einer sehr guten Sprung-Wertung auf Platz 10 und damit in die Gruppe der Qualifizierten. Elisa Blass hat erst im letzten Jahr zu uns gewechselt und seitdem sehr viel gelernt. Mit ihrem Ehrgeiz macht sie uns Trainern viel Freude und mit einer durchgehend soliden Leistung und der dritthöchsten Sprungwertung schafft auch sie mit Platz 9 die Qualifikation.

Finia Bonnet hat nicht nur viel Talent, sondern sie trainiert auch sehr fleißig. Wir Trainer spekulierten schon im Vorfeld heimlich über eine gute Platzierung, aber die Konkurrenz war ja noch unbekannt. Los ging es am Sprung, was im Training mal besser mal schlechter klappt. Doch Hauptsache am Wettkampftag klappt es gut und so war es auch. Noch besser lief es am Barren: Ohne auch nur einen Zwischenschwung schaffte Finia hier die Höchstwertung ihrer Wettkampfklasse. Weiter ging es zum Balken. Auch die schwierige Übung mit Handstand klappte gut sie erhielt die zweithöchste Wertung. Jetzt fingen die Trainer schon mal vorsichtshalber an, die Konkurrenz im Auge zu behalten. Doch das war nicht nötig. Am Boden flog Finia über den Bodenmatte wie ein Engelchen und turnte so elegant, dass wir sie kaum wiedererkannt haben. So bekam sie auch hier eine hervorragende Wertung. Ihr Sieg war damit besiegelte. Das war aber nur den Trainerinnen klar. Mama, Papa und Finia selbst konnten es erst nach der Siegerehrung so richtig fassen.

Am Ende konnten wir uns so über drei Siegerinnen und insgesamt 9 qualifizierte Turnerinnen für die nächste Runde freuen. Herzlichen Glückwunsch an alle Qualifizierten und Kopf-Hoch für alle anderen! Wir üben weiter!

Eure Caro



Nach einem erfolgreichen Wettkampftag: 22 Turnerinnen des BTV bei den Regionalmeisterschaften



Die Nachwuchstruppe mit Trainerteam Caroline Herff (li) und Katrin Kuckelkorn (es fehlt Kirsten Breuer aus dem Trainerteam)





Die Überraschungssiegerin Finia Bonnet

Eintrittskarten 2014 jetzt bestellen!Sichern Sie sich schon heute Ihre Eintrittskarten für die kommende Gymmotion!

DIE FASZINATION DES TURNENS

	am Freitag, 28.11.2 Aachen, Sporthalle N	•		
das beso oder Ges	o der kommenden Veranstaltung steht f Indere Weihnachtsgeschenk suchen, ha Ischenkgutscheine für die Veranstaltung Zu bestellen.	iben Sie jetzt sch am 28.11.2014 ii	non die Möglichkeit Karten n Aachen beim Turngau	
Telefax 02	Aachen, Viktoriaallee 28, 52066 Aachen 41/9003149, Kartentelefon 0241/9003142 Ifried.braunsdorf@gmx.de			
Hiermit be	estelle ich:			
Anzahl	Eintrittskarten	Einzelpreis	Betrag	
	Erwachsenenkarten	27,50 €	€	
	BTV-Mitglieder	25,00 €	€	
	Kinderkarten bis einschl. 14 Jahre (ohne GYMCARD-Ermäßigung)	17,50€	€	
1	Bei Versand zzgl. Versandkosten	2,00 €		
	Zu überweisender Gesamtbetrag		€	
VR Bank IBAN: DI	rweisen Sie den Gesamtbetrag auf das EG: Konto-Nr. 7474501013, BLZ 391 E71 3916 2980 7474 5010 13 BIC: GI	62980, Vermerk ENODED1WUR	: Gymmotion 2014	
Die Eintri	ittskarten werden nach Gutschrift des G	esamtbetrages z	ugesandt.	
Name, V	orname:			
Straße: _				
PLZ/Ort:				
Telefon:	Гelefon: E-Mail:			
Datum, U	Interschrift:			

Human Circus

Manege frei für den Circus der Menschen. Witz, Charme und eine Prise Glück, mischen sich mit Höchstleitung, Entertainment und Akrobatik. Human Circus ist eine Hommage an die Zeit der großen Manegen. Situationskomik, eingebaut in eine faszinierende Welt von Live Entertainment, wird auch den Zuschauer in die Manege einladen. Die Gymmotion bringt verschiedene Sport-, Varieté-, Theater- und Musicalformen zusammen und kombiniert dadurch ein Event der Zukunft. Weltklasse Sportler, Artisten und Künstler zelebrieren "Human Circus". Von Breakdance über Ballett, bis hin zum Turnen und Artistik, wird die gesamte Vielfalt an Bewegungsformen dargestellt.

Christoph Engels

Christoph Engels ist zurück. Gaukler und Draufgänger, Komiker und Komödiant, Kommunikationsexperte und Improvisationsgenie. Er zeigt neue und einzigartige Darbietungen.

Pavel Stankovich

Pavel hat für seine unglaubliche Handstanddarbietung 2011 in Paris die Bronze Medaille beim "32. Festival Mondial du Cirque de Demain" gewonnen. Durch seine Kraft und seine grenzüberschreitende Körperbeherrschung erschafft er Bilder, die so bisher noch nicht zu sehen waren.

Hochreckshow Friends

Vom Badestrand zum Hochreck, Parodie trifft Höchstleistung. Sehen Sie nun Turnen am Reck. Alleine, zu zweit und auch zu dritt.

Duo Ying Ling

Weltklasse Artistik aus Fernost. Atemberaubend ihre Darbietung der farbenprächtigen und grazilen Antipodenarbeiten mit Tüchern und Schirmen. Chinesischer Eleganz und Schönheit.

Power Tumpling

Auf einer 40 Meter Power Tumpling Bahn, zeigt die Nationalmannschaft Polen Hochgeschwindigkeits- Akrobatik pur.

B-Town Allstars

Faszination Breakdance von Könnern ihrer Szene, die zur absoluten Weltspitze gehören. Tanz, Akrobatik und jede Menge Spaß, das zeichnet diese Showperformance aus. Weltklasse Powermover zeigen Ihr Können. Powermove - eine Bewegung, die in wiederkehrender Weise unendlich fortgeführt werden kann. Kopfdrehungen, Saltos und Akrobatik vom anderen Stern.

Duo You & Me

Das Duo You & Me gewannen 2010 beim Circus Festival in Paris nicht nur die Silber Medaille sondern auch den "Arte- und den A. Grimailo Preis". Weltweit anerkannt gehören sie zu den besten Partnerakrobaten der heutigen Zeit.

Trio Horses

Drei Artisten, drei Pauschenpferde. Das sind die Zutaten für eine köstlich witzige und dennoch heroische Shownummer. Das Wechselspiel der verschieden Stimmungen wird zu einem visuellen drei Gänge Menü.

Freestyle Dirt Bike

Die Kombination aus Artistik, Sensation und Nervenkitzel. Das ist Freestyle Dirt Bike. Saltos, Überschläge und Schrauben stellen für diese extrem Sportler kein Hindernis dar. Ihre Fly and High Show ist ein tempogeladene High Performance Show mit Trendiger Musik.

RSG Einzel

Camilla Pfeffer kommt aus Tübingen und wechselte nach den dortigen Anfängen früh an das RSG-Nationalmannschaftszentrum Fellbach-Schmiden. Mit Aufstellung der neuen Nationalmannschaft Gruppe 2008 in Schmiden war sie Gründungsmitglied dieser Formation und wenig später sogar deren Kapitänin. Als solche führte sie ihre Nationalgruppe durch Welt- und Europameisterschaften bis hin zum Höhepunkt und gleichzeitigen Abschluss ihrer aktiven Karriere, den Olympischen Spielen 2012 in London.

White Magic

White Magic, zeigt Kraftakrobatik verschmolzen mit Äquilibristik und Rhythmischer Sportgymnastik.

Teilnehmer bei den Olympischen Spielen in London. Sechs Männer und drei Frauen demonstrieren Partnerakrobatik neu interpretiert.

Air Beam

Eine Kombination von Balken und Airtrackbahn. Balkenturnen und Bodenakrobatik in Kombination. Durch die Verschmelzung dieser beiden Bewegungsformen, entsteht eine neue Dimension.

RSG Trio

RSG als Team-Performance. Live Musik

Power Drums

Zwei Ausnahmetrommler zelebrieren auf ihren Drum Sets mit atemberaubender Geschwindigkeit, Rhythmus pur. Das Publikum als Teil des Drum Sets, als Teil der Band "Be a part of the Show".

Cyr Show Valerie oder WM-Show Robert Maaser

Änderungen vorbehalten!!



Duo You & Me 1



Christoph Engels



DIE TVM-SPORTMARKETING GMBH PRÄSENTIERT:

GYMMOTION DES TURNENS

